

# REFORMIERT

# INFORMIERT

Gemeindebrief der  
evangelisch-reformierten  
Petrigemeinde Herford

Sommer 2017

| Evangelischer Kirchentag 2017

| Seelsorge

| Konfirmationen 2017

| Sommerkino in Petri

## Adressen

### Pfarrer

Bodo Ries  
Wilhelmsplatz 4 | 32052 Herford  
Tel.: 0 52 21 / 1 57 96  
Fax: 0 52 21 / 9 98 65 35



### Gemeindebüro

Ina Lengert  
Wilhelmsplatz 4 | 32052 Herford  
Tel.: 0 52 21 / 5 31 36  
Fax: 0 52 21 / 99 86 78  
Email: hf-kg-petri@kirchenkreis-herford.de  
Internet: www.petri-herford.de  
Öffnungszeiten: Dienstag | 10:00 - 11:30 Uhr,  
Mittwoch 17:00 - 18:00 Uhr, Freitag | 09:30 - 11:30 Uhr



### Küsterin

Ute Arenas Perez  
Brüderstraße 14 | 32052 Herford  
Tel.: 0 52 21 / 5 50 05



### Kirchenmusikerin

Leonie Deutschmann  
Mobil: 01 62 / 9 75 20 59



### Unsere Konten Gemeindearbeit

Petrigemeinde Herford  
Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG | BLZ 494 900 70 | Konto 110 460 201 | IBAN DE23 4949 0070 0110 4602 01 | BIC GENODEM1HFV  
Förderverein für die Kinder- und Jugendarbeit  
Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG | BLZ 494 900 70 | Konto 2200 785 200 | IBAN DE27 4949 0070 2200 7852 00 | BIC GENODEM1HFV  
Freiwilliges Kirchgeld „Aktion 12 mal 5 / 12 mal 12“  
Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG | BLZ 494 900 70 | Konto 110 460 202 | IBAN DE93 4949 0070 0110 4602 02 | BIC GENODEM1HFV  
Herforder Mittagstisch e.V.  
Sparkasse Herford | BLZ 494 501 20 | Konto 1000 999 36 | IBAN DE38 4945 0120 0100 0999 36 | BIC WLAHDE44XXX



## Presbyterium

Pfarrer Bodo Ries | Vorsitzender

Klaus Becker |  
| Ackerstraße 27 | Tel.: 0 52 21 / 5 13 16

Michael Bosch  
| Im Großen Vorwerk 20 | Tel.: 0 52 21 / 1 71 97 26

Karl Fordemann | Kirchmeister, Finanzen  
| Kantstraße 4 | Tel.: 0 52 21 / 6 78 72

Tim Gärtner  
| Im Appelgarten 13 | Tel.: 0 52 21 / 1 38 67 50

Dr. Anke von Gumberz  
| Lüderitzstraße 5c | Tel.: 0 52 21 / 8 57 84

Gerda-Marie Kleine  
| Gehrenberg 10 | Tel.: 0 52 21 / 5 51 22

Christiane Vormbaum  
| Illexweg 7 | 0 52 21 / 1 71 94 40



## An(ge)dacht

„Mitten in der Nacht stand Jakob auf und nahm seine Familie und brachte sie an einer seichten Stelle über den Jabbokfluss; auch alle seine Herden brachte er über den Fluss. Nur er allein blieb zurück. Da trat ihm ein Mann entgegen und rang mit ihm bis zum Morgengrauen. [...]

Dann sagte er zu Jakob: »Lass mich los; es wird schon Tag!« Aber Jakob erwiderte: »Ich lasse dich nicht los, bevor du mich segnest!« »Wie heißt du?«, fragte der andere, und als Jakob seinen Namen nannte, sagte er: »Du sollst von nun an nicht mehr Jakob heißen, du sollst Israel heißen! Denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast gesiegt.« Jakob bat ihn: »Sag mir doch deinen Namen!« Aber er sagte nur: »Warum fragst du?«, und segnete ihn. »Ich habe Gott von Angesicht gesehen«, rief Jakob, »und ich lebe noch!« Darum nannte er den Ort Penuël. Als Jakob den Schauplatz verließ, ging die Sonne über ihm auf.“

Liebe Gemeinde,

Jakob hatte seine Entscheidung getroffen und wusste genau, was er wollte. Er wollte Gottes Segen. Er wollte Gott spüren, Gottes Schutz und Gottes Begleitung für den weiteren Weg. Er wollte sich wieder versöhnen mit seinem Bruder und wollte, dass Gottes Segen auf ihm und auf seinem weiteren Lebensweg liegt.

Ebenso können wir in unserem Leben Jakob nacheifern und zu Gott sprechen. „Gott, auch wir wollen diesen Segen – heute und alle Tage. Gott, gib uns deinen Segen!“ Auch wir können Gott im Gebet in den Ohren liegen und ihn um alles bitten, was wir zum Leben brauchen; können ihn und seinen Segen herbeisehen.

Wenn wir das tun, dann werden unsere Lebenswege versöhnlicher, dann wird unser Lebensweg liebevoller, dann werden wir Gottes Spuren in unserem Leben feststellen und dann werden wir selbst Gottes Liebe weitertragen.


Die Konfirmanden in diesem Jahr tragen diesen Segen auch ganz praktisch-symbolisch weiter, wenn sie die Mütze aufsetzen, die sie bei ihrer Konfirmation bekommen haben. Auf der Mütze steht „Say Yes“. Sag Ja. Ja zu einem Leben mit Gott; Ja zu einem Leben in der Gemeinde; Ja zu Gottes Lebensangebot.



In diesem „Say Yes“. verbirgt sich aber auch der Wunsch des Jakob gegenüber Gott: Gott, bitte sag du Ja zu mir, zu mir und meinem Leben.

In diesem Sinne wünsche ich den Konfirmanden und der ganzen Gemeinde, dass Gott sie und uns sieht und bejaht, segnet und begleitet.

Euer Pfarrer Bodo Ries



Denn wer seinen  
Mitmenschen liebt,  
tut ihm nichts Böses.  
So wird durch die Liebe  
das ganze Gesetz erfüllt.

(Römer 13,10)

## Unsere Gottesdienste

### Im Juli

- 02 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Holger Gießelmann  
09 So // 11:00 Uhr | Familiengottesdienst im Tierpark Herford | Pfarrer Bodo Ries  
16 So // 11:00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Stephan Thünemann  
23 So // 11:00 Uhr | Gottesdienst | Laienprediger Christian Lümekemann  
30 So // 11:00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Hans Werner Schneider

### Im August

- 06 Sa // 11:00 Uhr | Gottesdienst | Schwester Ingrid Hufnagel  
13 So // 11:00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Bodo Ries  
20 So // 11:00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Bodo Ries  
27 So // 11:00 Uhr | Familiengottesdienst | anschl. Gemeindemittagessen | Pfarrer Bodo Ries

### Im September

- 03 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Holger Gießelmann  
10 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst | mit Spiel ohne Grenzen | Pfarrer Bodo Ries  
17 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Bodo Ries  
// 11:15 Uhr Kurz & Klein-Gottesdienst | anschl. Kurz & Klein-Mittagessen  
24 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst | Laienprediger Christian Lümekemann

### Im Oktober

- 01 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Bodo Ries  
// 11:15 Uhr | Kurz & Klein-Gottesdienst | Mittagessen  
15. Oktober 2017  
| Nachbarschaftstreffen in Bückeburg

## Gottesdienste für Kinder und Familien

### im Juli



- 09 So // 11:00 Uhr | Familiengottesdienst im Tierpark

### im August

- 27 So // 11:00 Uhr | Familiengottesdienst |  
mit anschließendem Gemeindemittagessen

### im September

- 10 So // 10:00 Uhr | „Kreativangebot auf der Empore“

### im Oktober

- 01 So // 11:15 Uhr | Kurz & Klein Gottesdienst |  
Pfarrer Bodo Ries | Mittagessen

## Freud und Leid

### Getauft wurden:

6 Täuflinge

Wir gratulieren herzlich und freuen uns über unsere neuen Gemeindeglieder.

### Gestorben sind:

5 Gemeindeglieder

Wir trauern mit den Angehörigen und hoffen, dass der Glaube ihnen Kraft gibt in der schweren Zeit.

Alle Infos zum Petri-Gemeindeleben unter:

[www.petri-herford.de](http://www.petri-herford.de)

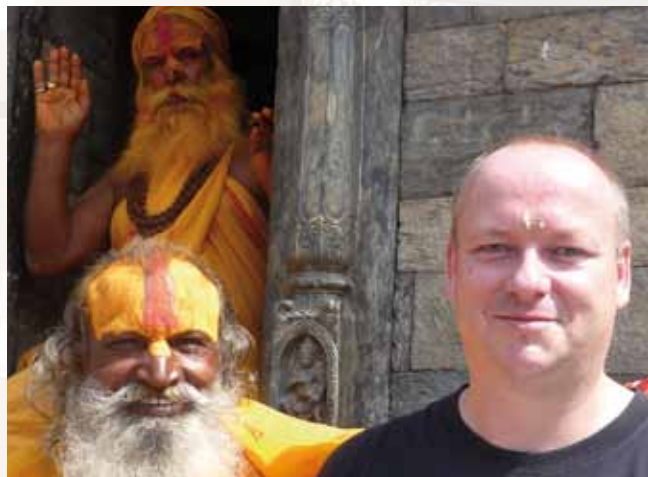


## Treff am Abend

**informativ – interessant – gesellig**  
(jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr)

**06. September**

**Religionen der Welt – Steinzeitlicher Geisterglaube und seine Relikte in den heutigen Kulturen und Religionen**



Ab wann hat der Mensch in seiner Entwicklung eigentlich zum ersten Male einen Glauben entwickelt? Und wie könnte er ausgesehen haben? Ausgehend von dieser Fragestellung wird ein Bogen geschlagen von steinzeitlichen Grabriten Europas bis hin zu der Niederschlagung der ursprünglichen Naturreligion bzw. des Animismus in heutigen Kulturen und Religionen. Wie wirkt sich der alte Geisterglaube bis in unsere christliche Religion aus?

Referent: Jorg Thomas

### Sondertermin Treff am Abend

**20. September um 19:30 Uhr**

**„Den Mut haben, eigene Wege zu gehen – Zivilcourage gestern und heute“**

Ein Vortrag anlässlich des 30. jährigen Jubiläums der Namensgebung der Wilhelm Oberhaus Schule

Referent: Pfarrer Udo Tielking



**04. Oktober**

**Radio Herford – Wie geht denn das?**

Referent: Chefredakteur  
Carsten Dehme



## Seniorenfrühstück in Petri

(in der Regel jeden dritten Mittwoch im Monat von 10:00 - 11:45 Uhr)

**Aus meiner tiefsten Seele zieht mit Nasenflügelbeben ein ungeheurer Appetit nach Frühstück und nach Leben.**



Wir bitten alle, die Interesse an dem Frühstück haben, sich in die Liste einzutragen, die einen Monat vorher im Foyer der Petrikirche aushängt. Somit können wir das Frühstück besser planen und organisieren. Die nächsten Termine für das Seniorenfrühstück sind:

**20. September**

**Thema: Gemalter Glaube – Lucas Cranach als Maler der Reformation**

Referent: Sup. I. R. Dr. Detlef Hoffmann



**18. Oktober**

**Thema: Martin Luther, die Reformation und der Herbst des Mittelalters**

Referent: Jörg Lange





### Holzofenbäckerei

Familienbetrieb seit über 100 Jahren  
Engerstr. 190 · 32051 Herford  
Tel. 05221/31522



**Jetzt bei uns Live mit Vitotwin Mikro BHKW Strom erzeugen!**  
Bielefelder Straße 59 · 32051 Herford



## Herzlich Willkommen zum Familiengottesdienst!

Wir, die Petrigemeinde und der Tierpark Herford, freuen uns darauf, mit Ihnen und euch den zweiten Familiengottesdienst unter freiem Himmel zu feiern. Auch dieses Mal gibt es wieder viele Highlights.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich ein zu einer Tasse Kaffee und zur Teilnahme an dem Bibel-Tier-Quizz.

Erstmals haben wir den Gospelchor unserer Gemeinde mit dabei, der für Stimmung und Schwung bei den Liedern sorgen wird, außerdem spielt wieder das Huntetaler Bläserquartett (dieses mal sind sie zu fünft.).

**Um den Tierpark als Ort des Gottesdienstes kenntlich zu machen, haben wir die große Pläne mit dem Labyrinth mitgebracht.**

Thematisch geht es dann auch um die Lebenswege, die nicht immer gerade verlaufen. Als biblische Geschichte haben wir die Geschichte von Abraham vorbereitet, da es im Leben Abrahams ebenfalls um besondere Wege, Umwege und um Gottes Segen auf diesen Wegen geht.



## Familiengottesdienst im Tierpark Herford

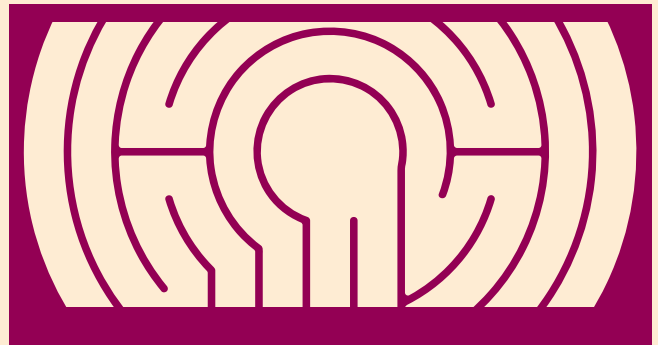
Stadtholzstraße 234, 32049 Herford

**Sonntag, 09. Juli 2017  
um 11:00 Uhr**

**Huntetaler Bläserquartett  
Gospelchor „Call Him Up“**

**Liturgie: Bodo Ries & Team  
Mit Bibel-Tier-Quizz im Anschluss**

| Eintritt frei von 10:00 - 12:00 Uhr |



**„Du zeigst mir den Pfad zum Leben.  
Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle,  
zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit.“**

Psalm 16,11

**Alle Infos zum Petri-Gemeindeleben finden Sie unter:  
[www.petri-herford.de](http://www.petri-herford.de)**

**HOLSTE**  **GARTEN**  
Inh.: Harald Kilpp

**Wir planen, gestalten und pflegen Ihren grünen Wohnraum.**

HOLSTE GARTEN  
Friedrich-Ebert-Str. 42  
32120 Hiddenhausen

Tel: 05221/7640585  
Mobil: 0162/9130836  
Email: [info@holste-garten.de](mailto:info@holste-garten.de)

[www.holste-garten.de](http://www.holste-garten.de)



## Theaterwoche in den Sommerferien

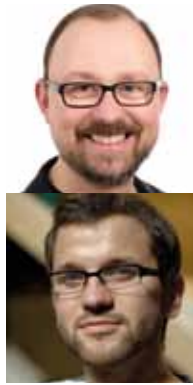
Auch in diesem Jahr wird es eine Theaterwoche in den Sommerferien geben.

Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, den Kirchraum in eine Theaterbühne zu verwandeln. Sind herzlich eingeladen, eine Woche lang zu improvisieren, zu proben und viel Spaß miteinander zu haben.

Unterstützt werden wir in dieser Woche von gleich zwei Theaterpädagogen. Sascha Kubiak und Demokrat Ramadani, die bereits mehrere Theaterprojekte und Workshops durchgeführt haben, werden erstmals in der Petrikirche zu Gast sein.

Am Ende der Woche wird es dann eine kleine Aufführung im Familiengottesdienst geben.

Interessierte Kinder und Jugendlichen können (und sollen) sich ab sofort im Gemeindebüro anmelden.  
Kontakt: 0 52 21 / 5 31 36



## Bastel- und Kreativkreis

Wer Lust und Ideen hat, in gemeinsamer Runde kreativ tätig zu werden, ist herzlich eingeladen zu unserem Bastel- und Kreativkreis.

In der Gemeinschaft macht basteln, stricken, häkeln, sägen etc. einfach mehr Spaß. Nach den Sommerferien wollen wir uns zum ersten Mal treffen.

Der erste Termin ist

**Donnerstag, der 01. September 2017  
um 19:00 Uhr auf  
der Empore der Petrikirche.**

Ich freue mich auf Euer Kommen.

Karla Becker



## Die Suche nach dem alten Wetterhahn

**Auf welcher Seite ist in diesem Gemeindebrief der alte Wetterhahn unserer Petrikirche zu finden?**

Schreiben Sie die Seitenzahl / Lösung, sowie Ihren Namen und Ihre Adresse auf einen Zettel und werfen Sie diesen bitte bis zum 20. August 2017 in den Postkasten des Gemeindebüros ein. Es gibt einen kleinen Überraschungsgewinn. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Die Lösung steht im nächsten Gemeindebrief. **Auflösung der Ausgabe Frühjahr 2017: auf keiner Seite.**

Über die vielen eingereichten Lösungen im Frühjahr haben wir uns sehr gefreut!



**wellteam.de**  
05221 / 3801-0

**herstellen**  
**wellformat**  
GmbH & Co. KG Wellpappenwerk

**verarbeiten**  
**schöneberg**  
Verpackungs-GmbH & Co. KG

**veredeln**  
**wellcarton**  
Verpackungen und Displays  
GmbH & Co. KG

**transportieren**  
**welllogistik**  
GmbH Transport und Service

**Von den Wellpappen-Experten:**

**Displays für den perfekten POS-Auftritt.**

**dp** **deppendorf+preuß** bestattungen

**Vorsorgen schützt vor Sorgen!**

**Ihr Berater bei Sterbefällen**  
"Wir haben im Leben über so vieles gesprochen, außer über den Tod, bis wir es mussten..."

Unsere kostenlose Beratung kann Ihnen eine Hilfe bei der individuellen Planung und finanziellen Absicherung sein.

Ortsieker Weg 26  
32049 Herford  
(0 52 21) **2072**  
www.dp-bestattungen.de  
info@dp-bestattungen.de  
Deppendorf & Preuß GmbH

**Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG**

## Neues Vorstand beim Herforder Mittagstisch

**Der Herforder Mittagstisch hat auf der letzten Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt.**

Jawohl, es gab seit langem mal wieder eine richtige Wahl, weil es mehr Kandidaten als Plätze gab. Das kommt ja nun nicht so häufig vor und ist an sich bereits ein Grund zur Freude, weil es zeigt, dass so viele Menschen sich mit dem Herforder Mittagstisch und der Arbeit des Vorstandes verbunden fühlen, dass sie sich vorstellen können, sich dafür einzusetzen.

**Neues Vorstandsmitglied ist nun Frau Birgit Nolte. Im Folgenden stellt sie sich kurz der Petrigemeinde vor:**

### Kurzportrait von Birgit Alice Nolte-Kristen

Ich wurde in Witzenhausen, einer Kleinstadt im Werra-Meißner-Kreis im Nordosten von Hessen, geboren. Schon kurz nach meiner Geburt zog es unsere Familie aus beruflichen Gründen zurück nach Hiddenhausen, wo ich den evangelischen Kindergarten und die Grundschule besuchte. Nach Abschluss meines Abiturs am Freiherr-vom-Stein Gymnasium in Bünde absolvierte ich erfolgreich eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten und machte mich im Jahr 1995 im Bereich Lohn- u. Finanzbuchhaltung sowie Büroservice selbständig. Heute lebe und arbeite ich in Herford, bin verheiratet und habe einen 28-jährigen Sohn.

Von jeher haben mich Begegnungen mit Menschen jeglicher Herkunft und Kultur fasziniert. Aus Dankbarkeit für das, was ich in meinem eigenen Leben



lernen und erfahren durfte, wuchs in mir der Wunsch, durch soziales Engagement etwas von meinem Glück an andere Menschen zurückzugeben, insbesondere an die, die nicht auf der Sonnenseite unserer Gesellschaft stehen.

Ein glücklicher Zufall wollte es, dass ich im Sommer 2015 den Kontakt zum Herforder Mittagstisch bekam. Seitdem arbeite ich dort wöchentlich in der Montagsgruppe und bin seit Mai auch aktiv im Vorstand des HMT.

Es ist mein Wunsch und meine Hoffnung, dass wir unseren Gästen durch unsere gemeinschaftliche Arbeit einen Ort der Hilfe und Menschlichkeit, der Begegnung und des Gesprächs bieten können.

Birgit Alice Nolte-Kristen

### Konfirmandengabe

Besonders gefreut hat uns, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden anlässlich ihres Festtages auch an die Gäste des Herforder Mittagstisches gedacht haben. Es wurden 427 Euro gespendet, mit denen bedürftigen, kranken und sozial einsamen Menschen eine warme Mahlzeit in den geschützten Räumen an der Hermannstraße angeboten werden kann. **Vielen Dank dafür!**

Herforder Mittagstisch e.V. Kornelia Scheffczyk

Auch die Schwesternschaft in Bethel hat für den Herforder Mittagstisch gesammelt. Kornelia Scheffczyk und Bodo Ries waren in Bielefeld bei der Spendenübergabe.



### Neue Ehrenamtliche beim Herforder Mittagstisch

**In den vergangenen Monaten haben sich viele neue Ehrenamtliche beim Herforder Mittagstisch eingefunden.**

Darüber freut sich der Vorstand und darüber freut sich die Petrigemeinde. Allen neuen Ehrenamtlichen ein herzliches Willkommen. Wer Lust hat, beim Herforder Mittagstisch mitzuarbeiten, wer Lust hat, einmal die Woche oder alle vierzehn Tage, den Kochlöffel zu schwingen oder Essen auszuteilen, der kann sich bei Pfarrer Bodo Ries melden.

Bodo Ries

06. Dezember 2017  
| 20 Jahre Herforder Mittagstisch



## Kein Traumschiff, aber ein Boot, das Träume wahr werden lässt

### Eine-Welt-Kreis unterstützt Ambulanzboot auf dem Kongo

**Sonntags werden in der Petri-Kirche regelmäßig nach dem Gottesdienst Waren aus fairem Handel angeboten: Kaffee, Honig und Tee, fair gehandelter Wein aus Südafrika, Tücher und Lederwaren. Dabei bleibt ein kleiner Gewinn übrig, zumal manche Kunden häufig aufrunden, wenn sie bezahlen.**

Immerhin 700 Euro konnte der Eine-Welt-Kreis jetzt spenden. 200 Euro für die Diakonie-Katastrophenhilfe in Ostafrika und zusätzlich 500 Euro für ein Ambulanzboot auf dem Kongo in Afrika. Ein Projekt, das unter anderem von der Vereinigten Evangelischen Mission in Wuppertal unterstützt wird. Dr. Jörg Philipps, der als Neurologe am Klinikum Minden arbeitet, berichtete jetzt im „Treff am Abend“ über seine Reise mit dem Ambulanzboot. Vier Wochen lang war er mit einheimischen Ärzten, Krankenschwestern und Pflegern unterwegs, um den Menschen in den Siedlungen entlang des Kongo zu helfen.

**Die Konstruktion des Ambulanzbootes ist einfach, aber ideal für den Einsatz auf dem Kongo und seinen Seitenarmen: Drei große Einbaumboote, darauf eine Plattform und obenauf ein Haus mit zwei geräumigen Zimmern.**

Ein Hausboot mit zwei starken Außenbordmotoren, eine einfache Technik, die den großen Vorteil hat, dass alles vor Ort repariert werden kann. Auf dem Boot muss alles verstaut werden, was auf den mehrwöchigen Touren des Ambulanzbootes gebraucht wird: Medikamente für die Bordapotheke, ein drei Meter hohes aufblasbares Zelt aus Deutschland, in dem Operationen durchgeführt werden, sowie ein Solar-kühlschrank, Ultraschall und EKG. Nicht zu vergessen rund 30 große Kanister mit Treibstoff, denn den gibt es unterwegs nirgends zu kaufen.

**Dr. Jörg Philipps war vier Wochen lang auf einer der Reisen dieses „Traumschiffes“ auf dem Kongo unterwegs.**

Ein Traumschiff ist es für die Menschen am Kongo wirklich, denn die meisten, die teilweise von weit her zum Fluss kommen, um sich behandeln zu lassen, haben noch nie einen Arzt gesehen. Sie haben oft auch keinerlei Chancen, an Medikamente zu kommen, und deshalb enden Erkrankungen wie Durchfall und Malaria oft tödlich. Die Lebensbedingungen der Menschen im Kongo haben sich in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert. Das Land droht

in politischen Wirren unterzugehen; um die medizinische Versorgung der ländlichen Bevölkerung kümmert sich niemand – außer den Menschen, die sich auf dem Ambulanzboot engagieren, und das sind ausschließlich einheimische Ärzte, Pfleger und Krankenschwestern.

### Sie arbeiten nicht mit dem Blick auf die Uhr.

Jörg Philipps berichtete, dass von morgens früh bis spät in die Nacht Menschen behandelt werden. Oft wird bis weit nach Mitternacht operiert und nicht selten sind es Menschen, die ohne die Hilfe des Ambulanzboots kaum eine Chance hätten zu überleben. Wie jene Frau, die nachts per Kaiserschnitt ein Kind zur Welt brachte. Ohne das Ambulanzboot hätten Mutter und Kind kaum eine Überlebenschance gehabt.

Die Menschen, die vom Team des Ambulanzboots behandelt werden, zahlen dafür, wenn es möglich ist, 1 bis 10 Dollar. Dieses Geld geht an die örtlichen Krankenpfleger, die die Nachbehandlung in den Dörfern machen. Auch für die Medikamente werden minimale Beträge erhoben, um die Eigenverantwortung zu stärken.

Ohne Unterstützung aus Deutschland wären die Einsätze des Ambulanzboots aber nicht durchzuführen. Für eine Tour des Schiffs werden an die 15.000 Euro benötigt – Geld für die Gehälter der einheimischen Ärzte und Pfleger, Geld für Medikamente und viel Geld für den notwendigen Treibstoff.

Herwart Christoffer



## Notfallseelsorge im Kirchenkreis Herford

Menschen in Notfallsituationen beizustehen, ist unverzichtbarer Bestandteil christlichen Glaubens.

Notfallseelsorge ist eine Form dieses Beistands. Sie ist damit ein Grundbestandteil des Seelsorgeauftrages der Kirchen und ist in ihrem Grundsatz ökumenisch ausgerichtet. Notfallseelsorge richtet sich an alle Menschen und achtet das Recht auf Selbstbestimmung und die religiöse und weltanschauliche Orientierung der Betroffenen.

Die Seelsorge im Angesicht von Leid und Tod ist von jeher wesentlicher Bestandteil des seelsorglichen Auftrags der Kirchen. Dabei galt die christliche Zuwendung für Menschen, die in existenziellen Krisen stehen, immer schon deren leiblichen und seelischen Nöten gleichermaßen.

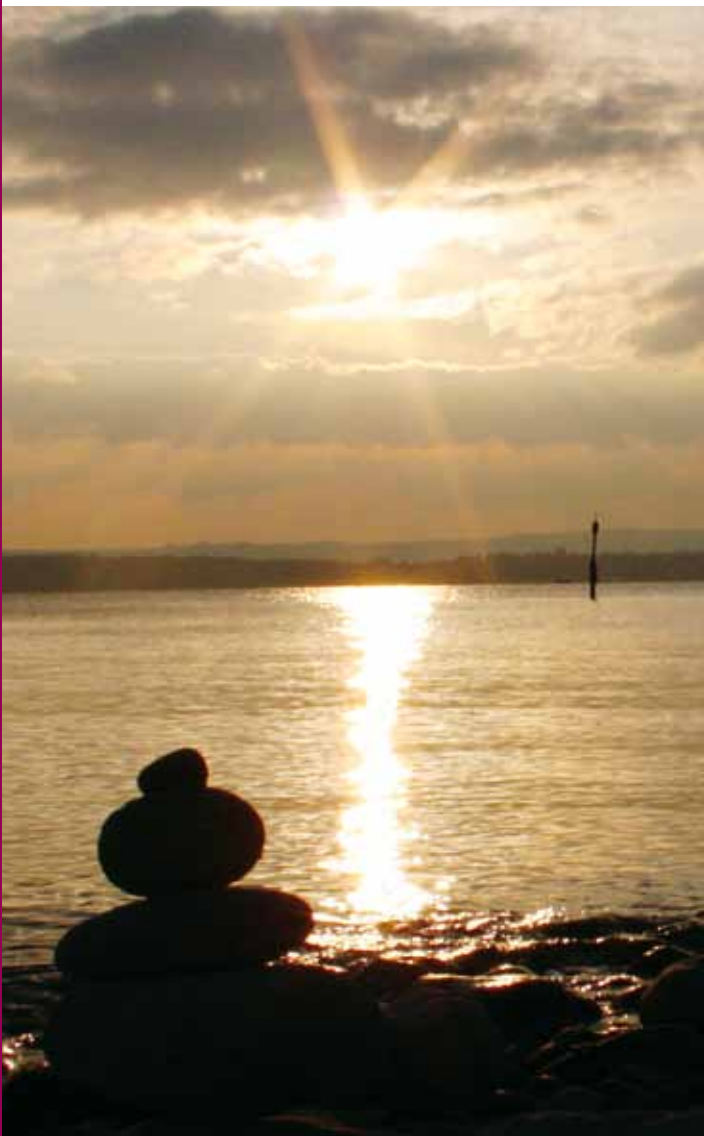
Die Notfallseelsorge steht in dieser diakonischen Tradition und gehört zum seelsorglichen Auftrag der Kirchen. Sie aktualisiert die christliche Tradition, allen Menschen in Not beizustehen. Dies geschieht unter den besonderen Bedingungen und in den außergewöhnlichen Situationen eines Unglücks, in denen die klassischen seelsorglichen Angebote und Strukturen der Kirchen nicht oder erst verzögert greifen. Notfallseelsorge ist somit eine unerlässliche, ergänzende Form kirchlicher Seelsorge.

### Notfallseelsorger leisten im Unglücksfall seelische Erste Hilfe.

Zum Beispiel bei plötzlichen Todesfällen zu Hause, im Straßenverkehr bis hin zu Flugzeugunglücken. Sie werden von Rettungsleitstellen oder aber von der Polizei angefordert und betreuen im Unglücksfall dann zunächst vor Ort die betroffenen Menschen.

### Die Evangelische Kirche von Westfalen stellt sich bei der Ausbildung ihrer Notfallseelsorger neu auf.

Im Kirchenkreis Herford ist in Exter dafür das Notfallseelsorge-Ausbildungszentrum Ostwestfalen gegründet worden. Im Gemeindehaus an der Autobahnkirche in Exter findet derzeit ein erster Kursus für 29 angehende Notfallseelsorger statt.



Ihr Meisterbetrieb seit 1955

# Landwehrjohann

## ELEKTRO

Telefon  
Beleuchtung  
Antenne  
Elektro  
Gebäudesystemtechnik  
Netzwerk

[www.landwehrjohann.de](http://www.landwehrjohann.de)

Inh. C. Kortemeier | Bündler Str. 51 | 32051 Herford | Tel. 05221.55441

## Bestattungshaus S. Hartung

Inh.: T. Stolzmann

Wir sind persönlich  
für Sie da, beraten  
und begleiten Sie in  
Ihrer schweren Zeit.

Weststraße 21  
32051 Herford

Tel. 052 21/5 47 05  
Fax 052 21/1 58 47



### Die neue Ausbildung können jetzt auch theologische Laien absolvieren.

„Aus dem Kirchenkreis Herford gibt es fünf Teilnehmer, die bereits ehrenamtlich in ihren Gemeinden besonders aktiv sind“, erklärt Pfarrer i.R. Hartmut Hermjakob.

### Es hat viel mehr Interessenten als die 29 Teilnehmer gegeben.

Sie mussten sich in einem langen Bewerbungsgespräch vorstellen und über ihr Tun innerhalb ihrer Gemeinde und ihre Motivation Auskunft geben. „Wir haben Personen ausgewählt, die mitten im Leben stehen und auch viel Erfahrung mitbringen“, sagt Pfarrer Hermjakob, der im Kirchenkreis Herford Beauftragter für Notfallseelsorger ist. Der größte Teil der Kursteilnehmer ist älter als 50 Jahre. Neben den fünf Teilnehmern aus dem Kirchenkreis Herford sind auch Teilnehmer aus den Kirchenkreisen Vlotho, Gütersloh, Minden-Lübbecke, Paderborn und Lippe vertreten. An weiteren Standorten, so im Münsterland und in Dortmund bietet die Evangelische Kirche gleich gelagerte Angebote an.

Pfarrer Ralf Radix aus Schwerte ist der Ausbildungsleiter in der Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche von Westfalen. Die Teilnehmer absolvieren in über 80 Unterrichtsstunden eine qualifizierte Ausbildung in Bereichen wie:

Rechtliche Rahmenbedingungen, Psychotraumatologie, Stresstheorie, Kultur und Religion, Organisationsstrukturen, einzelne Themen dazu sind Häuslicher Todesfall, Plötzlicher Kindstod, Überbringen einer Todesnachricht, Suizid, Umgang mit Schuld, Großeinsatzlagen und andere.

Wie notwendig Notfallseelsorger sind zeigten die letzten Katastrophen wie zum Beispiel das ICE-Unglück in Enschede, der Amoklauf in Winnenden, Germanwings Absturz, Busunglücke.

Anders als in der Vergangenheit, als die Funktionen des Notfallseelsorgers nur von Pfarrern wahrgenommen wurden, können nun auch Laien eingebunden werden.

### Für sie gelten die gleichen Pflichten wie für Geistliche, wie zum Beispiel das Beichtgeheimnis.

Nach der theoretischen Ausbildung schließt sich ein mehrtägiges Praktikum beim Rettungsdienst an. Nach ihrer Berufung werden die Teilnehmer ihren Dienst zunächst mit einem erfahrenen Notfallseelsorger beginnen.

Für den Kirchenkreis Herford hat im Jahr 2002 Christian Lümke, früher Vorstand im Diakonischen Werk, die Notfallseelsorge aufgebaut. Im Jahr 2011 übernahm Pfarrer Hartmut Hermjakob und ist seitdem Beauftragter für diese Aufgabe. Für 30 Notfallseelsorger in unserem Kirchenkreis organisiert er den jährlichen Dienstplan. Zweimal im Jahr ist jeder Notfallseelsorger für jeweils eine Woche Rufbereitschaft im Einsatz.

Das bestehende Team im Kirchenkreis Herford freut sich über die künftige Verstärkung durch fünf neue Notfallseelsorger.

Gerda-Marie Kleine

## Ev. Gehörlosenseelsorge im Kirchenkreis Herford

### | Gebärdensprachlicher Gottesdienst |

Jeden 2. Sonntag im Monat um 15:00 Uhr  
im Bonhoeffergemeindehaus,  
anschließend Gemeindeversammlung mit  
Kaffeetrinken, (die Laurentiuskirche wird derzeit  
renoviert), Wehmstraße 9 - 13, 32257 Bünde

Termine auch unter:

[www.gebaerdenkreuz.de](http://www.gebaerdenkreuz.de)

### | Gemeindenachmittag |

Jeden 3. Freitag im Monat um 15:00 Uhr  
Kreiskirchenamt Herford,  
Hansastraße 60, 32409 Herford

### | Seniorenfrühstück |

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 10:00 - 12:00 Uhr,  
im Ernst-Luisenheim,  
Langenbergstr. 40, Herford



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank**  
**Bad Oeynhausen-Herford eG**

[www.meinevolksbank.de](http://www.meinevolksbank.de)



## Konfirmandenabschlussgespräch

Jedes Jahr im März bildet das Abschlussgespräch das Ende des zweijährigen Weges der Katechumenen und späteren Konfirmanden. Damit endet der Unterricht und die gemeinsame Zeit. Eine Prüfung, so wie es sie früher gab, um zur Konfirmation zugelassen zu werden, gibt es nicht mehr.

An diese Stelle trat das Abschlussgespräch in lockerer Atmosphäre bei einigen Keksen und Schokolade, bei dem die Konfirmanden in Kleingruppen gemeinsam mit Tutoren aus den Kreisen des Presbyteriums, der Teamer und weiterer ehrenamtlicher Menschen in unserer Gemeinde die zurückliegende Zeit aufgreifen und reflektieren.

Dabei stehen sowohl Fragen zum Unterricht und der Konfirmandenfahrt im Mittelpunkt, aber auch persönliche Fragen zum Konfirmationsspruch und zur eigenen Glaubensentwicklung kommen vor.

Wichtige Bestandteile sind auch das Aufgreifen wesentlicher Glaubenstexte (Vater Unser, Glaubensbekenntnis u.a.) und bedeutender biblischer Geschichten. In der Gruppe werden diese nochmal zusammengetragen und kurz reflektiert.

Für uns als Tutoren sind es zwei immer sehr spannende Stunden und es ist unglaublich bereichernd zu hören, wie diese aufstrebenden jungen Menschen die zwei Jahre in unserer Gemeinde erlebt haben und was sie daraus für ihr Leben mitgenommen haben.

**Von vielen werden  
beispielsweise die sozialen Erfahrungen  
besonders hervorgehoben.**

Beim Rollitag in einem Rollstuhl die Stadt zu erkunden und dabei die verschiedensten Erfahrungen mit dieser körperlichen Einschränkung zu machen, seien es die Reaktionen der Menschen oder auch die baulichen Probleme und damit unüberwindbare Barrieren, die einem sonst im Alltag gar nicht bewusst werden.

Aber auch das Mitwirken beim Herforder Mittagstisch mit seinen Gästen, die sehr unterschiedlich im Umgang sind, war ein Erlebnis, das viele zuerst als sehr ungewohnt, aber auch wahnsinnig lehrreich empfunden haben.

**Die Langeoog-Fahrt ist für viele das Highlight  
der ganzen Konfirmandenzeit gewesen.**

Ein Wochenende auf der Insel zu verbringen, sich mit dem Vater Unser zu beschäftigen und auch gruppendynamisch vieles zu erleben, war sehr prägend für die Jugendlichen.

Sehr spannend wurde es, als wir über die Bedeutung der 10 Gebote für uns in unserem Alltag und in unserem Leben diskutierten. In welchem Verhältnis stehen wir dazu und wie verändern diese Gebote unser Handeln? Daneben diskutierten wir aber auch über Gottesdienstkultur, das Liedgut und die Taufe bei Kindern oder Erwachsenen.

**Nach einem solchen Gespräch stellt man sich  
die Frage: Was bleibt nach zwei Jahren  
Konfirmandenunterricht in Petri?**

Ich bin mir sicher, eine ganze Menge. Es ist toll zu sehen, mit welchen Inhalten sich die Jugendlichen in dieser Zeit beschäftigt haben und welche wichtigen praktischen und sozialen Erfahrungen dabei waren. Sie haben in dieser Zeit eine Gemeinde von vielen Seiten kennengelernt und eine ganze Menge über Glaubensinhalte und Gottesdienste erfahren. Einige haben berichtet, dass ihr Glauben deutlich gefestigt wurde, andere davon, dass sie manchmal auch zweifeln und auf der Suche sind.

**Aber ganz gleich wie diese Entwicklung  
auch im Einzelfall aussieht,  
scheint die Konfirmandenzeit sehr prägend und  
bereichernd für alle Konfirmanden  
gewesen zu sein.**

Dafür können wir dankbar sein und sollten es als Ansporn verstehen, unsere Konfirmandenarbeit weiterhin in den Fokus zu nehmen und als einen wichtigen Baustein unserer Gemeindearbeit zu sehen.

Tim Gärtner

Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1.Johannes 4,16) | Alles wurde durch das Licht der Menschen. (Johannes 1,3-4) | Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe unter ihnen. (1.Korinther 13,13) | Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. Sei mutig und stark! (Josua 1,5-6) | Wenn der Satan euch anlockt, widersteht ihm! (1.Petrus 5,8) | Eure Rede sei allezeit wohlklingend und mit Salz gewürzt, dass ihr wisst, wie ihr einem jeden antworten sollt. (Kolosser 4,6) | Das Gute behaltet. (1.Thessalonicher 5,21) | Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21) | Lass dich nicht von der Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen. Sei mutig und entschlossen! (Josua 1,5b-6a) | Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. (1.Korinther 15,10) | Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten. (Psalm 126,5) | Der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. (Josua 1,9) | Nahe ist der HERR allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen. (Psalm 145,18) | Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1.Korinther 13,13) | Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln (Psalm 23,1) | Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles. (1. Korinther 13,7) | Ich weiß: mein Erlöser lebt! (Hiob 19,25) | Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm. (Johannes 4,16) | Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11) | Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. (1.Samuel 16,7) | Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.



1. Reihe: Julia Marie Nebeling, Emma Schewe, Sofia Lotito, Tabea Anna Gaab, Leonie Frodermann, Janna Sonnenberg, Lia Strieck
2. Reihe: Fynn Stuckenholz, Felix Reimann, Timo Krüger, Henrik Horstmann, Phil Sommerburg, Anja Nave, Lissy Gronemeier, Carlotta Krüger
3. Reihe: Yannik Schwarzer, Lenn Diekwisch, Laurens Flocke, Jan Niklas Stolte, Jan Maas, Konstantin, Leonie Mensching, Anastasia Schrock
4. Reihe: Pfarrer Bodo Ries, Kaspar Schlattmeier, Yann Gomez, Jan Henrik Uemann, Luis Wulff, Luca Por

unter ihnen. (1.Korinther 13,13) | Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. (Markus 9,23) | Wer sich auf Gott verlässt, wird beschützt. (Psalm 91,11) | Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. (1.Samuel 16,7) | Von allen Seiten umgibst du mich und behütst mich. (Psalm 138,7) | Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11) | Denn Gott ist Liebe. (1.Johannes 4,8) | Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1.Korinther 13,13) | Ein Mensch geleitet werden. (Jesaja 55,12a) | Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1.Petrus 3,1) | Und dich an den Ort bringen den ich bestimmt habe. (2. Mose Exodus 23,20) | Wenn jemand auch kämpft, wird er doch nicht siegen, wenn er sich nicht auf Gott verlässt. (1.Samuel 17,47) | Behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Psalm 138,7) | Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11) | Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (1.Mose 12,2) | Du



h dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist. In ihm war Leben, und das Leben war das e und der Besonnenheit.(2.Timotheus 1,7) | Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte Sturm vorüber ist, sind die Unheilstifter nicht mehr da; aber wer das Rechte tut, steht immer auf festem Grund. (Proverbs 10,25) 6) | Wenn jemand auch kämpft, wird er doch nicht gekrönt, er kämpfe denn recht. (2. Timotheus 2,5) | Prüft aber alles und 12,21) | Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21) | Niemals werde ich dir meine was ich bin. (1.Korinther 15,10) | Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss. (Psalm 33,4)



(Psalm 91,11) | Gott stärkt mich mit Kraft und weist mir einen Weg ohne Tadel. (2.Samuel 22,33) | Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11) | Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1.Johannes 4,16) | Der HERR, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsrer Hände bei uns. (Psalm 90,17) | Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1.Korinther 13,13) | Mit dir erstürme ich Wälle, mit meinem Gott überspringe ich Mauern. (Psalm 18,30) | Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Zuflucht, vor wem sollte ich erschrecken? (Psalm 27,1) | Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander. (Kolosser 3,13a) | Der HERR ist meine Stärke und mein Lobgesang und ist mein Heil. (2.Mose 15,2a) | Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte

n, Jannika Nele Thomas, Marlene Rullkötter, Greta Kasfeld, Jil Geppert, Nora Zabel, Liana Böpple, eh, Lisa-Marie Drechshage g, Lennart Buschkamp, Domenik Przybilla, Mia Amelia Pahlke, Eni Tiemeier, Chantal Siebraße, umme, Finja Freudenberg, Josefina Rohn. onstantin Bernklau, Jakob Pieper, Mailo Beckmann, Eva Lina Rolfmeier, Xenia Kronenberg, öder, Emma Budde, Arianna Laabs. mmerenke, Till Ole Hillmann, Erik Heling, Leo Constantin Klein, Felix Ziemer, Karl Nölker, Lars Eric Meyer

schützt. (Sprüche Salomos 29,25b) | Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. (Psalm 118,24) | hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5) | Mit dir erstürme ich Wälle, mit meinem Gott überspringe ich Mauern. (Psalm 18,30) | hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2.Timotheus 1,7) sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. (1.Samuel 16,7) | Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden hrheit. (1.Johannes 3,18) | Gott spricht: Ich werde einen Engel schicken der dir vorausgeht Er soll dich auf dem Weg schützen ch nicht gekrönt, er kämpfe denn recht. (2.Timotheus 2,5) | Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich alm 91,11-12) | Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. (Jeremia 29,11) | Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf och der Gerechten Pfad glänzt wie das Licht am Morgenschein, der immer lichter wird bis zum vollen Tag. (Sprüche 4,18) |



## Interview mit Sabine Fordemann

**Liebe Sabine, du hast in diesem Jahr 54 Becher getöpft, die die Petrigemeinde den Konfirmanden als Geschenk im Konfirmationsgottesdienst überreichen konnte. Wie lange hat das gedauert? Wie lange dauert ein Becher?**

Ich kann gar nicht sagen, wie lange die Herstellung eines Bechers dauert. Es sind einige Arbeitsschritte, ich hab noch nie die Zeit gemessen. Manchmal geht es schneller, mal brauch ich länger.

**Welche Arbeitsschritte braucht es, um einen Becher zu fertigen? Welcher Arbeitsschritt ist besonders heikel? Wo kann am meisten schief gehen?**

Zuerst knete ich den Ton, damit er gleichmäßig durchfeuchtet ist und keine Luftbläschen mehr drin sind. Die würden das Gefäß beim Brand platzen lassen, wenn sie sich durch die Hitze ausdehnen würden. Dann messe ich gleichmäßige Tonkugeln ab (damit alle Becher ungefähr gleich groß werden) und zentriere den ersten auf meiner elektrischen Töpferscheibe, setze den Boden und ziehe mit den Fingern die Gefäßwand bis zur gewünschten Höhe hoch. Fast gleichzeitig forme ich den Becher zum klassischen bauchigen Trinkgefäß mit einem gleichmäßigen Rand. Und dann kommt der nächste Becher dran.

Nach dem Abschneiden von der Töpferscheibe lasse ich den Becher ein Weilchen trocknen, bevor ich die Bodenunterseite glätte. Jetzt lasse ich die mittlerweile vielen Becher durchtrocknen, bevor sie zum sog. Schrühbrand bei 950 Grad Celsius in den Brennofen kommen. Das dauert mit Aufheizen und Abkühlen des Ofens ca. 30 Stunden.

Nun glasiere ich die Becher, schreibe mit einem Pinsel die Namen drauf und brenne ein weiteres Mal, diesmal bei 1150 Grad Celsius, so dass man die Becher

auch problemlos in die Spülmaschine geben kann. Das Spannendste ist später eigentlich, wenn ich den Ofen nach dem Abkühlen aufmache und die fertigen Becher raushole, ob sie auch alle heil geblieben sind und die Glasur gut geworden ist.

**Was möchtest du den Konfirmanden symbolisch mitgeben, wenn du für sie einen Becher töpfert? Was wünschst du ihnen?**

Der Konfirmationsbecher soll ein Symbol sein als Gefäß, in die Konfirmanden nicht nur Tee oder Kakao geben können, sondern auch Gedanken, die sie besonders bewahren möchten oder kleine Dinge, die einen besonderen Ort haben sollen. Ich wünsche ihnen auch die Ruhe und Konzentration und auch die Freude, die ich selber habe, wenn ich die Becher für sie mache.

**Du hast auch schon einmal beim Advents-Experience-Lauf mit der Gemeinde getöpft, an Konfirmandenblocktagen wurden auch schon mal die Tafeln mit den zehn Geboten getöpft. Was ist das faszinierende am Töpfern?**

Das Schöne am Töpfern ist, aus einem unscheinbaren Stück Ton mit den eigenen Händen etwas machen zu können, das man benutzen kann, eine ausgewogene Form hat und immer ein Einzelstück ist, auch wenn es „in Serie“ gefertigt ist. Jedes Stück braucht seine eigene Aufmerksamkeit!

**Seit wann töpfert du für dich? Seit wann töpfert du im Auftrag des Herrn, sprich für die Petrigemeinde, sprich für die Konfirmanden der Petrigemeinde?**

Mit Mitte 20 habe ich angefangen mit Ton zu experimentieren. Das Drehen auf der Scheibe habe ich mir im Lauf der Zeit selber beigebracht und freue mich, wenn das Ergebnis dann so aussieht, wie ich es mir vorgestellt habe.

**Was war es, das du damals als erstes getöpft hast – gab es ein besonderes Motiv?**

Für die Konfirmanden der Petri-Gemeinde habe ich einige Jahre Tonplaketten gemacht, gestaltet mit einem Bibelwort und einem passenden Bild-Symbol, das ich mir selber ausgedacht habe.

**Im Alten Testament werden gelegentlich Tonkrüge zerbrochen. Hast du auch schon einmal etwas mit Schwung auf den Boden geworfen und zerbrochen?**

Es ist schon mal etwas herunter gefallen 😊, aber absichtlich habe ich noch nichts zerbrochen.





## Die Petrigemeinde auf dem Kirchentag

### Die Plane muss mit...

Die Plane muss mit. Das war von Anfang an klar, denn wir wollten ja schließlich unseren Global Prayer in Berlin feiern und dazu benötigten wir die Weltplane.

Ein befreundetes Logistikunternehmen erklärte sich bereit, extra dafür einen Mitarbeiter abzustellen, der die Plane von Herford bis nach Berlin und wieder zurückfahren sollte.

Das schien uns aus umwelttechnischen Gründen nicht so glücklich. Also mussten wir uns etwas anderes überlegen. Das Busunternehmen hatte schließlich die Idee, dass wir die Plane doch irgendwie im Bus unterbringen sollten. Also mussten wir einen befreundeten Malermeister bitten, die starre Metallstange durch drei Pappröhren auszutauschen. Der Vorteil waren zwei verdeckte Scharniere, die sich dadurch ergaben und an denen man die Plane vorsichtig biegen konnte. Also konnte die Plane mit.

Zur Planen-Aktion haben die Jugendlichen ein paar Eindrücke eingefangen:

### Hey Zwerge ...

### Hey Zwerge, hey Zwerge, hey Zwerge, ho ...!

Singend wurden die Plane und die Kissen für den Global Prayer von den Teamern durch Berlin zum Französischen Dom getragen. Hinterher wurde die Plane

in der U-Bahn mitgenommen, während die Kissen und die Musikinstrumente mit dem Taxi kutschiert wurden.

### Eine wunderbare Zeit...

Die Berlinfahrt war sehr schön. Der Kirchentag war überall präsent, man sah sehr viele Menschen mit dem orangenen Schal und man fühlte sich gut aufgehoben. Für mich waren auch die Angebote des Kirchentags und das Essen sehr ansprechend, außerdem nutzten wir die Zeit, um uns Berlin anzuschauen. Besonders gefallen hat mir das vielseitige Programm, Konzerte, kleine interessante Stände und alternative Gottesdienste. Besser ging es nicht. Aber auch unser Global Prayer war wieder sehr schön. Ich hatte eine wunderbare Zeit.

Rebecca Vormbaum, 17 Jahre

### Kein bisschen langweilig ...

Ich fand es sehr schön, dass ich viel mit den Jugendlichen gemacht habe und es jeden Tag kein bisschen langweilig war. Aber um auf den Kirchentag zu kommen: Ich fand den Global Prayer sehr schön und immer wieder aufregend. Die Teamer und alle Erwachsenen waren die ganze Zeit zu mir nett und freundlich. Danke.

Leonard Vormbaum, 13 Jahre



**Malermeister  
Thomas Elbracht**

Malerarbeiten Innen & Außen



**Die Gestaltung Ihrer Räumlichkeiten nach  
Ihren individuellen Wünschen:**

- Tapezier- & Malerarbeiten, Lackierarbeiten (z. B.: Heizkörper, Türen und Treppen), Schimmelbeseitigung, Sanierputz
- kreative Gestaltungstechniken, Vergoldungen und vieles mehr.

**Der Schutz des Hauses, durch eine intakte Fassade,  
ist ein wesentlicher Beitrag zum Werterhalt.**

- Bauwerksabdichtung, Fassadenanstrich und -armierung, Kellersanierung, Putzarbeiten, Ölwannenbeschichtung nach WHG
- Vollwärmeschutz
- Fensterbeschichtungen (Lackierungen, Lasierungen)
- Holzschutzbeschichtungen (z. B.: Carport und Gartenzaun)

Goethestraße 20 • 32049 Herford • [www.malermeister-elbracht.de](http://www.malermeister-elbracht.de)  
 Fon: 0 52 21 / 1 87 95 43 • Fax: 0 52 21 / 7 63 98 50 • Mobil: 01 72 / 5 22 05 22

### Kirchentagserstkontakt

In unserer Kirchentagsreisegruppe hatten wir auch Menschen dabei, die auf diesem Kirchentag einen Erstkontakt mit dem Kirchentag wagten. Dazu gehört Heike Czollek, die ihre Eindrücke im Folgenden zusammengefasst hat:

### Global Prayer in Berlin

Petrigemeinde in Berlin hieß dieses Mal auch Global Prayer in Berlin. Wir hatten die Ehre einer Einladung des „reformHaus“ zu folgen und unser erfolgreich erprobtes Format des Friedensgebetes im Rahmen des Kirchentages in der Französischen Friedrichstadt-kirche, dem Nebengebäude des Französischen Doms, mit den Kirchentags-Besuchern zu feiern. Natürlich gehörte dazu auch der Rahmen, wie wir ihn aus Herford bereits kannten. So musste die große Weltkarte im Bus (und auch der U-Bahn) transportiert werden, Musiker aus den Reihen unserer Gemeinde und aus Berlin für die Begleitung gefunden werden und auch alles weitere Equipment dorthin transportiert werden, was teilweise eine große logistische Herausforderung war. Aber all das hat sich gelohnt.

Es waren tolle Momente, als wir an den zwei Abenden mit jeweils ca. 200 Menschen gemeinsam gesungen, die Kerzen entzündet und gebetet haben. Man spürte sehr deutlich den verbindenden Wunsch aller, dass solch ein Friedensgebet nicht ohne Wirkung bleiben möge.

**Viele blieben auch nach Ende der Veranstaltung und ließen mit den brennenden Lichtern, den Nachklängen der Lieder und der Atmosphäre dieses tollen Gottesdienstraumes ihren Tag ausklingen.**

Tim Gärtner

### Mein erster Kirchentag

Ehrlich gesagt bin ich ziemlich blauäugig zu diesem meinem ersten Kirchentag nach Berlin gefahren. Ich hatte ja keine Ahnung.

Das riesige Angebot überraschte mich schon vorher. So ein dickes Buch! Welche Veranstaltung sollte ich auswählen? Es klingt so vieles so interessant! Ent-

scheide ich mich für die „Bibelarbeit zum Mittanzen“ oder für die zum Thema „Der Gott des Gemetzels“? Gehe ich zum Vortrag „Gemeinwohlökonomie – eine ethische Wirtschaft ist möglich!“ oder schaue ich mir das Kabarett „Luther bei die Fische!“ an, singe ich selbst oder gehe zu einem Konzert?

Ich lege das Buch zur Seite und freue mich einfach auf bunte, reiche Tage.

Gleich am Mittwochabend auf dem Gendarmenmarkt tauche ich ein in die Atmosphäre des Kirchentages, die sich sehr besonders, weil respektvoll und achtsam anfühlt und die nachher in den Zeitungen als eine „friedliche Invasion in Orange“ beschrieben wird.

**Menschen wo ich hinschaue, freundlich und mit offenem Blick.**

Der Donnerstagmorgen findet mich früh und kurz-entschlossen auf dem Breitscheidplatz zum „Open-Air-Gottesdienst“. In der ersten Reihe sitzen Männer in langen Gewändern und der Takke auf dem Kopf, auch einige Frauen mit





Kopftüchern. Es sind, so höre ich später, Mitglieder der muslimischen Gemeinde in Berlin, die nach dem Anschlag im Dezember auf den Weihnachtsmarkt an genau dieser Stelle, zu einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung aufgerufen hatten.

Versöhnliche Töne ziehen sich durch den gesamten Gottesdienst und unser schwerwiegender Wunsch nach Frieden steigt in leichten Luftballons gen Himmel. Wir geben einander die Hände und ich spüre das Versprechen in der Stimme meines Nachbarn:

**„Friede sei mit Dir“, so als wollte er sagen, „von mir droht dir keine Gefahr, du kannst sicher sein“ und so antworte ich genauso fest „Und auch mit Dir“.**

Angekommen auf dem Messegelände ziehe ich mit Ilona und Steffi über die Sommerwiese und den Markt der Möglichkeiten, schlürfe hier einen Gega-Kaffee und genieße dort eine bio-vegetarische Mahlzeit. Ich versuche mir den Rückweg und den Lageplan zu merken, vergeblich ... so halte ich mich an die anderen. Alles ist zu groß, zu viel – verwirrend.

Es wird noch größer, noch voller als wir uns zum Brandenburger Tor begeben, wo die Wise Guys ihr wohl letztes großes Konzert geben. Wir lassen uns anstecken von den textsicheren Fans rechts und links, verbringen singend und tanzend einen phantastischen Abend mit 55.000 anderen Menschen. „Ein Engel, der mir meinen Weg weist“, das Lied kenne ich noch nicht und damit hatte ich meinen „Ohrwurm“ für die Kirchentage.

Am Freitag will ich selber singen mit Dieter Falk, Lieder aus dem Luther-Pop-Oratorium. Ich komme pünktlich zu Beginn in die Halle 12 und - finde keinen Platz mehr. So setzte ich mich auf den Boden neben die erstbeste Hockerreihe, bitte meine Nebenfrau, mit in die Noten schauen zu dürfen und singe gemeinsam mit ihr, den 2.000 anderen und ganzer Kraft:

**„Ich will selber denken, was gut und richtig ist“ und**

**„Niemand steht zwischen mir und Gott“.**

Der Funke tanzt auch hier zwischen uns umher und so ist es ganz selbstverständlich, dass die unbekannte Frau und ich einander zum Abschied umarmen.

**„Wir sind Gotteskinder, wo auch immer, keiner ist allein.“** summe ich vor mich hin, als ich die Treppen hinunter zur nächsten Veranstaltung hüpfte.

# MALZ

**Miele**  
**PROFI**

**HAUSGERÄTE  
SERVICE**

**Persönlich, nah und zuverlässig!**

Geschulter Kundendienst für:

**Miele**

**SIEMENS**

**BOSCH**  
**Constructa**

**NEFF**

Wir liefern und reparieren  
die Hausgeräte des



DSC ARMINIA BIELEFELD

## Unser Service für Sie:

- **Küchenkomplettmontage inkl. Wasser, Abwasser und Elektro durch eigene Monteure**
- **Küchenmodernisierung und Küchenumzug**
- **Regelmäßige Infos (Pflege, Technik, News, usw.) über die neue "Malz Hausgeräte Service GmbH" App für iPhone, Android und Windows-Phone**
- **Beratung bei Ihnen zu Hause (kostenlos, bei Kauf eines Gerätes)**
- **Weiterempfehlungsprämie**
- **0% Finanzierung auf 12 Monate für Geräte und Küchen**

**Hämelinger Straße 22 • Herford**  
**Telefon 0 52 21 / 7 60 20 60**

Internet: [www.malzhausgeraete.de](http://www.malzhausgeraete.de) • e-mail: [info@malzhausgeraete.de](mailto:info@malzhausgeraete.de)

und auch bei Facebook  unter Malz Hausgeräte Service GmbH

Tel. 0 52 06/57 77 • Vilsendorfer Str. 2 • 33739 Bielefeld-Jöllenbeck  
Tel. 05 21/92 82 70 • Oehlmühlenstr. 81–87 • 33604 Bielefeld  
Tel. 0 52 31/5 02 00 • Hornschesstr. 105 • 32760 Detmold



Abends treffen wir uns alle in der Französischen Stadtkirche zum „Global Prayer“, wo schon die Utensilien samt der riesigen Plane mit der Weltkarte hinbugsiert und unter der Bühne verstaut wurden.

Die letzten Vorbereitungen laufen und ich falte die Notenzettel und hoffe mit allen anderen, dass die Kirche sich füllt, auch wenn das Programm hier keinen näheren Hinweis gab. Und die Leute kommen, lassen sich ein, singen gemeinsam mit Bodo und Leonie und so vielen aus der Petri-Gemeinde für den Frieden, entzünden die Lichter, setzen ein Zeichen auf die Landkarte.

**Ja – es werden bunte und reiche Kirchentage in Berlin, ja – es bestärkt mich darin, dass es mehr gibt, das uns verbindet, als das was uns trennt.**

Das erfahre ich hier immer wieder. So auch bei den muslimischen Sufis, als ich einer Koran-Rezitation lausche und mein erstes arabisches Friedenslied singe und auch im Regen-bogenzentrum, wo ich über Kopfhörer mit Simultanübersetzung ausgestattet werde und einem schwulen Imam, einer lesbischen Rabbinerin und einer heterosexuellen Christin während ihrer Podiumsdiskussion „Queer und religiös?“ zuhöre.

**Wir sehnen uns doch alle danach, einfach so genommen zu werden, wie wir sind. Wir wollen nur sein, wer wir sind. „Du siehst mich, so wie ich bin. Du bist ein Gott, der mich anschaut.“ und es ist nicht wichtig, was ich tue, sondern wer ich bin.**

Erfüllt und beseelt steige ich in den Bus nach Wittenberg, was soll dieses Gefühl noch toppen?

Fahren wir also nach Wittenberg, steigen bei großer Hitze aus dem Bus und schauen was da passiert. Frohgemut gehen wir los. Nach einer halben Stunde im Menschenzug bei dreißig Grad im Schatten, es fühlt sich beinahe an, wie ein Marsch durch die Wüste, wird Wasser verteilt und es wird kostbar.

Dann stockt der Zug, es geht nicht vorwärts und die Uhr zeigt schon halb zwölf. Geduld! Endlich passieren wir die Kontrollen, endlich die Pontonbrücke über der Elbe, die eigens von der Bundeswehr hier angelegt wurde. Doch die Festwiese ist immer noch fern und einige müssen nun hier bleiben bei den Zelten der Helfer und verschnaufen. Doch Ulli und ich, wir wollen ankommen, um jeden Preis! Jetzt sind wir soweit gekommen.





### Da ... die Bläser hören wir schon.

Der Schweiß rinnt in Strömen, als wir endlich mit Tausenden anderen auf der Wiese niedersinken. Und es geht unter die Haut, was der südafrikanische Erzbischof predigt, seine Worte rütteln auf, machen mir Mut und die 120.000 Menschen um mich herum auch. Und es ist noch viel mehr in der Luft, als sich in Worte fassen lässt und so überlasse ich mich dem Gefühl der Verbundenheit, lasse die Tränen laufen und singe im größten Chor meines Lebens

„We Shall Overcome“.

## Bestattungen Heinrich Stranghöner

Am Wullberge 16  
32049 Herford-  
Falkendiek

Telefon 0 52 21 /  
**2 27 82**  
Fax 0 52 24 / 7 96 60



**Eigene Trauerhalle mit Kaffeestube**

**TAG und NACHT  
für Sie bereit!**

*Ihr Berater und Helfer bei Sterbefällen  
Erledigung aller Formalitäten*

*Wir sind Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG  
und des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH, Düsseldorf*

[www.bestattungen-herford.de](http://www.bestattungen-herford.de)



 **prekDESIGN**

**WIR MACHEN IHRE WERBUNG!**

Petra Prekwinkel | Prekdesign GmbH & Co. KG  
Eupener Str. 20 | 32051 Herford  
Fon: 0 52 21/ 92 58 16 | [www.prekdesign.de](http://www.prekdesign.de)



**Diakoniestation  
Herford I**

*Wir sind für Sie da!*

**Tel. 05221 92495 – 0**

**32052 Herford**

**Linnenbauerplatz 4**

**E-Mail: [herford1@diakoniestationen-herford.de](mailto:herford1@diakoniestationen-herford.de)**

**Komm, wir gönnen  
uns Gutes von...**

**Fleischerei Overbeck**



**Qualität, auf die man  
sich verlassen kann!**

Fleischerei Overbeck  
Wellbrocker Weg 54  
32051 Herford

Telefon: 0 52 21 - 5 61 76  
Fax: 0 52 21 - 5 06 74  
e-mail: [ovi@fleischerei-overbeck.de](mailto:ovi@fleischerei-overbeck.de)  
[www.fleischerei-overbeck.de](http://www.fleischerei-overbeck.de)

Öffnungszeiten:

Mo - Fr. durchgehend  
von 7.00 - 18.00 Uhr  
Do. von 7.00 - 14.00 Uhr  
Sa. von 7.00 - 13.00 Uhr

### Obama was here

Manche standen an diesem einen Tag bereits um 5 Uhr in der Früh auf, um ihn, um Obama zu treffen. Der Aufwand wurde mit einem Platz in der zweiten Reihe belohnt.

Heike Czollek

### Obama besucht Berlin

**Es war direkt am ersten Tag des Kirchentagsprogramms, dass eines der Highlights stattfand:**

Der ehemalige Präsident der USA, Barack Obama, sprach vor etwa 70.000 Menschen am Brandenburger Tor, darunter auch unserer Gruppe aus Petri. Die Themen, über die Obama gemeinsam mit Kanzlerin Merkel diskutierte, waren so aktuell wie eh und je – der Einsatz für Demokratie stand dabei im Vordergrund, aber auch über seine Präsidentschaft hat Obama Bilanz gezogen. Mit den Worten „Guten Tag, it’s good to see all of you“ und einem Bekenntnis zu Kanzlerin Merkel eröffnete er eine spannende Debatte, in der er vor allem junge Menschen in den Fokus rückte.

So erklärte er, dass er seine Stiftung „Obama Foundation“ vor allem gegründet hätte, um junge Menschen international zu vernetzen und eine neue Generation auszubilden, die es schafft, diesen Planeten nachhaltig zu verändern. Deutlich zu spüren war sein Enthusiasmus – aber auch seine Ermahnung an jeden einzelnen von uns, dass es unser Engagement ist, welches die Gesellschaft prägt und mitbestimmt. Es liegt an uns, diese stets zu erneuern und zu formieren, sagte Obama ganz nach dem Motto des Kirchentags.

Ohne die Bürde, eine Nation anführen zu müssen, wirkte Obama gelassen, beinahe entspannt – so ließ er sich keine Frustration anmerken, als er seine Präsidentschaft bilanzierte, obwohl die derzeitige Administration in Washington kräftig bemüht ist, jegliche seiner damals erreichten Fortschritte rückgängig zu machen. **Großen Applaus bekam er auch für die Anspielung, es helfe in Zeiten der Globalisierung nicht, sich „hinter Mauern zu verstecken“.**

Auch kritische Fragen blieben jedoch nicht aus – so fragte ihn einer der auf die Bühne geholten Studenten, wie er mit den Kollateralschäden seiner Drohnenangriffe fertig werde. Es ist nicht selbstverständlich, dass Obama sich an dieser Stelle nicht hinter ausweichenden Formulierungen versteckte – so stand er zu den Entscheidungen, die er als Staatsoberhaupt getroffen hat, und dass es ihm wichtig war, den Drohnenkrieg nicht zu einem Videospiel umzufunktionieren. Gleichzeitig stieß er die in der Diskussion wesentlich spannendere Frage an, wie man einerseits die Bevölkerung schützt, andererseits die Werte unserer Gesellschaft aufrechterhält.

Was nimmt man also aus so einer Diskussion mit? Einerseits einen sehr eloquenten und auch humorvollen Auftritt einer der bedeutendsten Persönlichkeiten unserer Zeit – andererseits die nachdrücklich vermittelte Botschaft, dass es unsere Verantwortung ist, unsere Gesellschaft vor Extremisten zu bewahren und gleichzeitig für die uns wichtigen Werte einzutreten. Ein Auftritt, der noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Max Walther

## Ausblick auf Dortmund

**Nach dem Kirchentag ist vor dem Kirchentag. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für den nächsten Kirchentag. Der findet ganz in der Nähe statt und zwar in Dortmund.**



Deswegen gab es in Berlin und Wittenberg immer mal wieder das ein oder andere Büdchen, das auf das Ruhgebiet verweisen sollte, deswegen gab es eine Staffelübergabe von alter Kirchentagspräsidentin zu neuem Kirchentagspräsident und die Präses Annette Kurschus und der frisch gebackene Ministerpräsident Armin Laschet machten Werbung für NRW bzw. für die Evangelische Kirche von Westfalen.





## „Treff am Abend“ besucht die Sternwarte

Bernhard Brauner (82) hat die Sternwarte des Friedrichs-Gymnasiums als Lehrer aufgebaut und im Ruhestand weiter betreut. Er hat Generationen von Schülern den Sternenhimmel näher gebracht. 1974 wurde die Sternwarte mit der charakteristischen Kuppel auf dem neuen Schulbau eingeweiht.



Dem begeisterten Astronomen Brauner war es gelungen viele Spenden zu sammeln, um den Traum einer Sternwarte in Herford zu verwirklichen.

**Allein 30.000 DM kostete die Kuppel, die damals aus den USA kam.**

Diese hat ein ehemaliger Schüler gesponsert. Die Firma Febrü holte die Kuppel kostenlos im Hamburger Hafen ab und ein Herforder Schlosser half beim Aufbau. Die Sparkasse spendierte später dann eine elektronische Steuerung.

Die Damen und Herren vom „Treff am Abend“ hatten nun Gelegenheit, eine kleine Orientierung über die Sternbilder am Himmel zu erhalten.

**Fröhlich nahm die Gruppe Platz im Rund der Sternwarte.**

Doch so sehr sich Herr Brauner auch bemühte, die Wolken konnte er zu unserem Leidwesen nicht zur Seite schieben, um den Interessierten einen Blick am Spiegelteleskop zu ermöglichen. Das Teleskop bietet gegenüber dem Auge eine 1000-fache Leistungssteigerung! Diese Erfahrung war uns bedauerlicherweise nicht vergönnt.

Stattdessen saßen 18 erwachsene Menschen plötzlich im Physikraum der Schule und fühlten sich in ihre Schulzeit zurück versetzt. Aufmerksam verfolgten sie dem Lichtbilder Vortrag mit ausschließlich eigenen Aufnahmen von Herrn Brauner. Er zeigte den Mond mit seinen Kratern und Gebirgen, den Riesenplaneten Jupiter mit seinen Wolkenbändern, den Großen Roten

Fleck und dem Spiel seiner Monde. Außerdem weitere Planeten, besondere Sterne, Sternenhaufen und Nebelwolken Orion-Nebel). Die Erläuterungen zum Milchstraßensystem waren auch spannend. Den Namen trägt dieses Sternsystem nach der Milchstraße, die als freizügige Innenansicht des Systems von der Erde aus wie ein quer über das Firmament gesetzter milchiger Pinselstrich erscheint.

Dass dieses weißliche Band sich in Wirklichkeit aus unzähligen einzelnen Sternen zusammensetzt, wurde von Demokrit behauptet und in der Neuzeit erst wieder 1609 von Galileo Galilei erkannt, der die Erscheinung als Erster durch ein Fernrohr betrachtete.

**Die Milchstraße besteht nach heutiger Schätzung aus ca. 100 bis 300 Milliarden Sternen.**

Herr Brauner war engagiert in seinem Element. Die Gruppe musste ihn letztlich etwas „ausbremsen“, sonst hätte dieser interessante Abend bis zum nächsten Morgen gedauert.

Gerda-Marie Kleine

## Was das Herz begehrt Bestes aus Holz!



**Wir haben die Auswahl:**

- Böden
- Türen
- Wand & Decke
- Platten
- Holz im Garten

**Schausontag!**  
Jeden 1.- und 3. Sonntag  
im Monat von 14 - 17 Uhr  
(\* keine Beratung, kein Verkauf)

Braker Straße 12  
33729 Bielefeld  
Direkt an der B 61  
Tel. 05 21/5 60 32-0  
Fax 05 21/5 60 32-32

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 8-18 Uhr  
Sa 9-13 Uhr

[www.holzland-brinkmann.de](http://www.holzland-brinkmann.de)

**HolzLand  
Brinkmann**

Kanholz • Latten • Bretter • KVH • BSH • Hobelware • u.v.m.

## „Spread Voice“ wird in Petri stürmisch gefeiert !

**Welch ein Auftritt! Was für ein Konzert! In der überfüllten Petri Kirche wurde dem Publikum ein leidenschaftliches Konzert geboten. Dieses A cappella Ensemble begeisterte die Konzertbesucher vom ersten Ton an und nahm sie mit, auf eine begeisternde Reise durch Pop, Swing, Jazz und Klassik.**

Leonie Deutschmann, seit Herbst letzten Jahres neue Kirchenmusikerin in Petri, brachte ihre Eltern mit in die Gemeinde. Claudia und Gunnar Deutschmann sind der Gemeinde sogleich mit ihren großartigen Stimmen bei den Gottesdiensten aufgefallen. Auf Nachfrage konnte man von der musikalischen Laufbahn des Ehepaares erfahren. Sie widmen sich dem Gesang in unterschiedlichen Gruppierungen im Radio, Fernsehen, sowie an bekannten Theatern in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Seit 2 Monaten erst hat sich „Spread Voice“ zusammen gefunden. Der Name der Gruppe bedeutet soviel wie „Stimmen, die sich ausbreiten“. Für sein Ensemble konnte Gunnar Deutschmann namhafte Musiker gewinnen. Claudia Deutschmanns wandlungsfähiger Sopran wird ergänzt durch die warme facettenreiche Mezzosopran Stimme der Niederländerin Mylène Kroon und den lyrischen Tenor des Münchners Thilo Himsedt. Begleitet wird das Quartett von Konzertpianist Eckhard Wiemann, der sein Instrument eindrucksvoll beherrscht.

Gleich im Auftakt des Konzertes wurde ein kleiner Freudensprung vollzogen, in dem das Quartett auf eine spezielle Art den Superhit „Jump“ von van Halen interpretierte.

Es folgte ein persönlicher Mix der Gruppe, der mit Hingabe zusammengestellt wurde. Darunter viele Lieblingslieder, die große Gefühle hervor rufen wie den berühmten Bossa Nova „Girl from Ipanema“. Bei „Ghostriders in the sky bekam ich eine Gänsehaut“ erzählt Simone Gräbig. Zu Gehör kamen auch Lieder aus der West Side Story, Carmina Burana und aus der Holberg Suite.

Mit Witz, Esprit und fantasievollen Arrangements boten die Vokalistinnen ihren Zuhörern mit Humor und Augenzwinkern ein fast zweistündiges Programm, dass seinesgleichen sucht. Aber der absolute Knaller war die gelungene Interpretation aller ABBA-Songs. Das Ensemble hatte 104 ABBA-Hits in einer fantastischen Version Titel für Titel angesungen. Was für eine meisterhafte Leistung der Vokalistinnen und des Pianisten! „Darauf muss man erst mal kommen“, sagte Pfarrer Bodo Ries.

Die 420 Zuhörer riss es von den Stühlen und sie feierten das Ensemble mit Standing Ovations. Der frenetische Applaus wurde natürlich mit einer Zugabe belohnt.

Gerda-Marie Klein



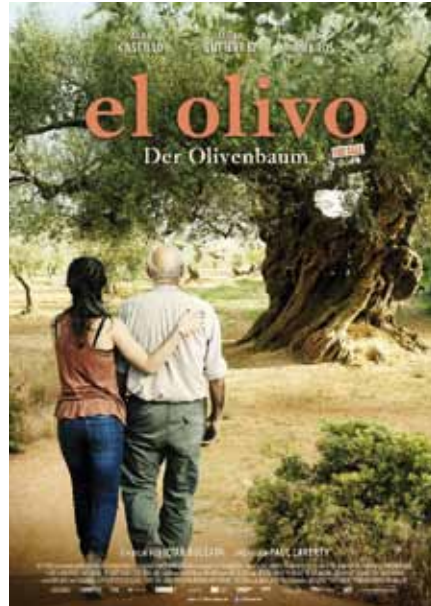


## Sommerkino 2017 in Petri | Beginn um 20:30 Uhr | Eintritt frei

Wie in jedem Jahr laden wir ganz herzlich ab dem 19. Juli sechsmal jeweils mittwochs zum Kinoabend auf unserer großen Leinwand in die Kirche ein. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.  
Diesmal mit diesen Filmen:



Mi | 19. Juli  
„Tschick“



Mi | 26. Juli  
„El Olivo“



Mi | 02. August  
„Willkommen bei den Hartmanns“



Mi | 09. August  
„About a girl“



Mi | 16. August  
„Frühstück bei Monsieur Henri“



Mi | 23. August  
„Unterwegs mit Jaqueline“

Veranstaltungsort: Ev.-reformierte Petrigemeinde Herford | Wilhelmsplatz 4 | 32052 Herford

# Eikmeier + Knorr

GmbH

## Ihr Dachdecker

 05221/56581



## Ab auf's Rad

### Wir bieten Ihnen:

- ✓ Erstklassige Markenräder
- ✓ Intensive Fachberatung
- ✓ Riesiges Zubehör Sortiment
- ✓ TOP Werkstattservice, schnell und zuverlässig

**Jetzt vorbeikommen und Probe fahren!**



STEVENS  
CLUBE  
SPECIALIZED  
BORGAMUND  
LINDH  
FLYER  
SCHWABER



mehr Infos unter

BIKE-TEAM BLÖTE / Herforder-Str. 155 / 32120 Hiddenhausen / (05221) 61918 / [www.bloete.de](http://www.bloete.de)

# Verbundenheit ist einfach.

[www.sparkasse-herford.de](http://www.sparkasse-herford.de)



**Wenn der Finanzpartner aus  
der Region kommt und ihre  
Menschen kennt.**

 Sparkasse  
Herford

*Unser Herz schlägt hier.*



## Unsere Gruppen und Kreise

### CVJM-Jungenschaft

(13 - 16 Jahre)

Freitag von 17:00 - 19:00 Uhr

Malte Schilling

01 70 / 7 76 20 68



### Jugendgruppe & Teamertreffen

Mittwoch von 18:00 - 20:00 Uhr

auf der Empore in der Petrikirche

Hannah Thomas

01 77 / 2 77 92 07



### Combo

Freitag von 19:00 - 20:30 Uhr

Leonie Deutschmann

01 74 / 9 33 20 31



### Theater-Workshop

(Jugendliche bis 13 Jahren)

projektorientiert

Sascha Kubiak

01 52 / 21 63 78 37

Demokrat Ramadani

0176 / 65 93 47 55



### Call Him Up (Gospelchor)

Montag um 20:00 Uhr

Jörg Timmermann

0 52 21 / 62 69 92



### Literaturkreis

3. Donnerstag um 20:00 Uhr

Daniela Deiß

0 52 21 / 12 26 88



### Treff am Abend

1. Mittwoch um 19:30 Uhr

Ankündigung

siehe Seite 6



### Seniorenfrühstück

Einmal im Monat

Mittwoch von 10:00 - 11:45 Uhr

Pfarrer Bodo Ries

0 52 21 / 1 57 96



### Frauenhilfe

2. u. 4. Mittwoch um 15:00 Uhr

Ingeborg Graf

0 52 21 / 7 01 50



### Gemeindebrief

siehe Impressum

Simone Elbracht

petri-gemeindebrief(ät)elbr8.de



### Kaffeestube für betreuungs- und pflegebedürftige Menschen

Diakoniestation 1 | Linnenbauerplatz 4, Herford

Montag von 15:00 - 17:00 Uhr

Tatjana Edler

0 52 21 / 92 49 50

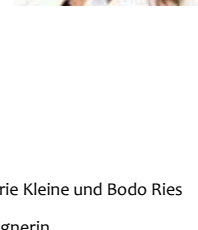
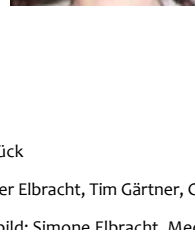


### Herforder Mittagstisch e. V.

Mo. - Fr. von 12:30 - 13:30 Uhr

Barbara Firidin

0 52 21 / 27 78 74



## Impressum

Herausgeber: Presbyterium der evangelisch-reformierten Petrigemeinde Herford

Wilhelmsplatz 4 | 32052 Herford | [www.petri-herford.de](http://www.petri-herford.de)

Ausgabe: 2/2017, Nr. 19

Druck: [www.gemeindebrief-druckerei.de](http://www.gemeindebrief-druckerei.de)

Auflage: 1.500 Stück

Redaktion: Alexander Elbracht, Tim Gärtner, Gerda-Marie Kleine und Bodo Ries

Gestaltung, Satz, Titelbild: Simone Elbracht, Medien-Designerin

Fotos: Simone Elbracht, Jürgen Escher, Hartmuth Klemme, Ivo Tödtmann u. a



## Fünf Fragen an ...

Max Walther,  
Peti-Teamer der  
ev.-ref. Petrigemeinde Herford



### 1. Was hat Sie in der Kindheit besonders geprägt?

Dass meine Eltern so viel Zeit mit mir verbracht haben und immer für mich da waren, und ihr Entschluss, mich zum Krippenspiel in die Petri-Kirche zu bringen.

### 2. Was ist für Sie reformiert?

Aktiv Rat im Glauben zu suchen; die Gottesdienste und unsere Gemeinde; sich auf Gott verlassen zu können, unabhängig von der Lebenssituation, in der man sich gerade befindet.

### 3. Was würden Sie aus Liebe tun?

Für die Menschen, die mir nahestehen, alles.

### 4. Welches Zitat oder Sprichwort begleitet Sie?

„Sei gütig, denn jeder, der dir begegnet, hat einen schweren Kampf zu kämpfen.“ (Platon)

Eine Überlegung, die mich immer wieder zum Nachdenken anregt und dazu bewegt, anderen Menschen so positiv wie möglich zu begegnen.

### 5. Was braucht unsere Gemeinde?

Die Offenheit für Neues in den Gottesdiensten, das gemeinsame Miteinander und die wunderbare Gemeinschaft, auf die man sich stets verlassen kann, unbedingt beizubehalten.

Infos zum Gemeindeleben unter: [www.petri-herford.de](http://www.petri-herford.de)